

Die Schulqualitäts- und Selbstevaluationsplattform

Basisinformation für Schulleitungen und QM-Beauftragte

www.IQESonline.net ist die Plattform für gute und gesunde Schulen und solche, die es werden wollen. Die Website bietet für registrierte Benutzer bewährte Feedback- und Evaluationsinstrumente, Praxismaterialien und Methodenkoffer für einen schüleraktivierenden Unterricht.

Feedback und interne Evaluation

IQES online bietet Schulen eine breite Palette professioneller Evaluationsinstrumente (Ebene Schule) und Feedbackinstrumente (Ebene Lehrende und Lernende) an. Das Besondere an der Website ist, dass sie valide, auf empirischer Basis erstellte Evaluationsinstrumente zur Verfügung stellt. So sind die meisten Instrumente im Bereich Unterricht von Herrn Prof. Dr. A. Helmke, Universität Koblenz-Landau, erstellt und von vielen Schulen in der Praxis erprobt worden. Vielen Schulen fehlen die Werkzeuge und die Zeit, eigene Evaluationsinstrumente zu entwickeln, schriftliche Befragungen durchzuführen, die Daten einzugeben und zu analysieren. IQES online bietet hier eine Aufwand schonende und professionelle Alternative. Lehrpersonen und Schulen können das Angebot nutzen, um gezielt Feedbacks zum Unterricht, zu den Wirkungen des Unterrichts und zur Qualität der Schule zu erhalten. Die Daten werden graphisch zu Qualitätsprofilen aufbereitet und enthalten Hinweise für Verbesserungspotenziale.

Nutzen für die Schulen

Mit IQES online können Schulen eine bedarfsgerechte und gezielte Selbstevaluation der Unterrichts- und Schulqualität durchführen. Die zur Verfügung gestellten Erhebungsinstrumente sind so konzipiert, dass mit ihnen nach erwiesenermassen wirksamen Einflussgrössen pädagogisch wirksamer Schulen gefragt wird. Es werden keine unnötigen Daten erhoben, sondern nur solche, die Hinweise auf relevante Qualitätsfaktoren liefern. Das schont den Aufwand und unterstützt eine Entwicklung, die sich an den angepeilten Wirkungen orientiert. Lehrpersonen und Schulen gewinnen konkrete Ansatzpunkte, wo sie ihre Qualität im Speziellen pflegen, aufbauen bzw. sicherstellen können.

Entlastung für Schulen

Wer weiss, was zu guten Ergebnissen führt und was nicht, kann seine Ressourcen bündeln und auf eine gute und erfolgreiche Schule ausrichten. Gute Evaluationsinstrumente können somit markant zur Reduktion der Gesamtlast beitragen. Mit IQES online können Schulen den mit der Durchführung von Evaluationen üblicherweise verbundenen Aufwand markant reduzieren. Sie können erprobte Evaluationsinstrumente nutzen und Befragungen auf effiziente und unkomplizierte Weise durchführen. Alle Fragebogen können webbasiert an eigene Bedürfnisse angepasst und im Rahmen von online-Befragungen eingesetzt werden. Per Mausklick kann nach der Befragung ein Ergebnisbericht innert Sekundenfrist erstellt werden.

Qualitätsprofile guter und gesundheitsbewusster Schulen

Die Qualitätsprofile unterstützen die Schulen dabei, Ansatzpunkte für konkrete Verbesserungen zu finden und sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusst zu werden.

Übersicht über das Evaluationscenter

Im Evaluationscenter können die Benutzerinnen und Benutzer Evaluationsinstrumente erstellen und Befragungen durchführen. Es gibt zwei verschiedene Benutzungsprofile: Schulleitende/QM-Beauftragte einerseits und Lehrpersonen andererseits. Sowohl Lehrpersonen als auch Schulleitende haben gleichermassen Zugriff auf die Dokumente in der IQES-Bibliothek. In den Möglichkeiten zur Nutzung der Evaluationsinstrumente unterscheiden sich die beiden Profile.

Angebot für Schulleitende und QM-Beauftragte

Die Schulleitenden haben Zugriff auf Online-Instrumente, die auf Ebene Schule für webbasierte Evaluationen eingesetzt werden können.

Angebot für Lehrpersonen

Lehrpersonen stehen Instrumente zur Verfügung, mit denen sie auf Klassenebene Feedbacks einholen können. Diese Befragungen erfolgen in Papierform und können in einem Excel-Dokument erfasst und auf dem eigenen PC ausgewertet werden (die Datenhoheit liegt also bei den einzelnen Lehrpersonen selbst). Alle Lehrpersonen einer Schule erhalten das gleiche unpersönliche Passwort.

Im Folgenden sind die Nutzungsmöglichkeiten für Schulleitende und QM-Beauftragte beschrieben. Die Angebote für Lehrpersonen sind im Dokument «Basisinfo_IQESonline_Lehrpersonen» dargestellt.

Instrumente suchen und finden

Die Instrumente sind im Evaluationscenter nach Themen und nach Benutzergruppen (Schulleitende – Lehrpersonen – Lernende) geordnet. Im Fenster «Schnellsuche» können Sie Instrumente nach bestimmten Kriterien suchen.

The screenshot shows the 'Evaluationscenter' interface. At the top, there are tabs: 'IQES-Evaluationsinstrumente' (selected), 'Item Pools', 'Eigene Fragebogen', 'Laufende Evaluationen', and 'Abgeschlossene Evaluationen'. Below the tabs, there is a text block explaining that users can find all evaluation and feedback instruments online and use them offline. It also mentions that users can choose a theme from a list to display available instruments or use the 'Schnellsuche' (quick search) for more details. Below this, there are three links: 'Übersichtsdarstellung der IQES-Instrumente', 'Eine Online-Befragung durchführen - Schritt für Schritt', and 'Wegleitung zur Erstellung und Bearbeitung eigener Fragebogen'. The main section is titled 'Evaluationsinstrumente für Schulleitende / QM-Beauftragte' and contains a paragraph about using instruments for online surveys. Below this, there are four categories: 'Unterricht und Lernen', 'Lebensraum Schule und Schulklima', 'Kooperation und Partizipation', and 'Schulführung – Personalentwicklung – QM'. On the right side, there is a 'Schnellsuche Evaluationsinstrumente:' section with a red border. It contains five dropdown menus: 'Befragte:', 'Instrumente für:', 'Thema:', 'Stufe:', and 'Instrument-Nr.'. The 'Stufe:' dropdown is open, showing a list of educational levels: 'Alle', 'Kindergarten / 1.-2. Klasse', '3.-6. Klasse', '7.-9. Klasse' (highlighted), 'Mittelschule / ab 10. Klasse', 'Berufsschule', 'Höhere Berufsbildung', 'Hochschule (Universität, Fachhochschule)', 'Betriebliche Weiterbildung', and 'Allg. Erwachsenenbildung'.

Bereiche und Themen

Qualitätsbereich	Evaluationsinstrumente für Schulen	Feedback- und Reflexionsinstrumente für Lehrpersonen
Unterricht und Lernen	▶ Fachübergreifende Unterrichtsqualität ▶ Unterrichtsqualität in den Kernfächern Deutsch, Englisch bzw. Mathematik ▶ Klassenführung ▶ Lernkompetenzen/ Unterrichtswirkungen ▶ Kooperatives Lernen	▶ Schüler/innen-Feedback ▶ Unterrichtshospitation ▶ Kollegialfeedback ▶ weitere Themen siehe links
Lebensraum Schule und Schulklima	▶ Schulhauskultur und Schulklima ▶ Qualität von Tagesschul- und Betreuungsangeboten ▶ Gesundheitsfördernde Schule ▶ Früherkennung von Gewalt und Gefährdungen	▶ Klassenklima ▶ Elternfeedback ▶ weitere Themen siehe links
Kooperation und Partizipation	▶ Zusammenarbeit Schule und Eltern ▶ Schülerpartizipation ▶ Integration und besondere Massnahmen ▶ Zusammenarbeit in Unterrichtsteams	▶ Standortbestimmung zur Teamentwicklung ▶ weitere Themen siehe links
Schulführung Personalentwicklung Qualitätsmanagement	▶ Jahresauswertung der Schule ▶ Auswertung von Q-Projekten ▶ Wirkung der Unterrichtsentwicklung	▶ Schulleitungs-Feedback ▶ weitere Themen siehe links

☞ Eine vollständige Übersicht finden Sie auf iqesonline.net im pdf-Dokument [«Übersichtsdarstellung der IQES-Instrumente»](#)

Vorteile der bereitgestellten IQES-Instrumente

- ▶ *kombinierbare Instrumente* für die Schulevaluation, das Feedback und die Selbsteinschätzung von Lehrpersonen
- ▶ *Instrumente zum gleichen Thema*, um die Perspektiven von Lehrenden, Lernenden und Eltern erheben zu können.
- ▶ *Angepasste Instrumente*, die auf *verschiedenen Schulstufen* einsetzbar sind
- ▶ *Quantitative und qualitative Instrumente* (Fragebogen, Unterrichtsbeobachtungsbogen, Interviewleitfaden, dialogische Instrumente, Kurzfeedbackformen, Ratingkonferenz u.a.).

Eigene Fragebogen erstellen und bearbeiten

Sie können auf einfache Art

- ▶ bestehende Fragebogen mit schuleigenen Fragen ergänzen
- ▶ aus einem Pool von Items einen Fragebogen selber zusammenstellen oder
- ▶ selbständig einen Fragebogen erstellen.

The screenshot shows the 'Fragebogen editieren und formulieren' (Edit and formulate questionnaire) interface. It has two tabs: 'Fragen auswählen und hinzufügen' (Select and add questions) and 'Fragebogen editieren und formulieren' (Edit and formulate questionnaire). The main area displays a list of questions under the category 'Schule als Lebens- und Erfahrungsraum' (School as a life and experience space). The questions are numbered 1 to 6. To the right of each question is a set of icons for editing, including a pencil icon for 'Text editieren' (Edit text). A red circle highlights the 'Text editieren' button for the first question.

Den Begrüssungs- und den Verabschiedungstext des Online-Fragebogens können Sie selber umformulieren.

The screenshot shows the 'Begrüssungstext' (Greeting text) and 'Verabschiedungstext' (Farewell text) editing interface. It has two sections: 'Begrüssungstext' (Greeting text) and 'Verabschiedungstext' (Farewell text). Each section has a text box for editing the message. The 'Begrüssungstext' section is labeled 'Erste Seite des Online-Fragebogens' (First page of the online questionnaire) and the 'Verabschiedungstext' section is labeled 'Letzte Seite des Online-Fragebogens' (Last page of the online questionnaire). Both sections have a rich text editor toolbar with icons for bold, italic, bulleted list, numbered list, link, and unlink.

👉 Eine detaillierte Anleitung zur Erstellung eines Fragebogens können Sie aus dem Evaluationscenter herunterladen: [«Wegleitung zur Erstellung und Bearbeitung eigener Fragebogen»](#)

Eine Befragung durchführen

Wenn Sie sich für einen Fragebogen entschieden haben, starten Sie die Befragung. Die Teilnehmenden können Sie per Zugangscode oder per E-Mail einladen.

Einladung per Zugangscode

Geben Sie die Anzahl der Teilnehmenden ein.

The screenshot shows the 'Evaluationscenter' menu with options: Home, Schulen, Lehrpersonen, Bildungsregionen, IQES-Modell, Bibliothek, and Evaluationscenter. Below the menu, it says 'Sie sind hier: Home > Evaluationscenter'. A progress bar indicates 'In drei Schritten zur Befragung' with steps: 1. Vorbereitungen, 2. Zugangscode (highlighted), and 3. Teilnehmende einladen. The section title is '2. Teilnehmende'. The instruction reads: 'Geben Sie in diesem Schritt die Zahl der Teilnehmenden an, die Sie per Zugangscode zur Befragung einladen wollen. Hinweis: Während einer laufenden Befragung können Sie jederzeit zusätzliche Teilnehmende per Zugangscode einladen auf «Zusätzliche Zugangscode generieren».)'. There is a text input field labeled 'Anzahl Teilnehmende:' with the value '85' entered. At the bottom are three buttons: 'Zurück', 'Abbrechen', and 'Zugangscode generieren'.

Und laden Sie anschliessend die Codeliste herunter.

	A	B	C
1	Nummer	Zugangscode	Link
2	1	syllx26x	http://www.iqesonline.net/code
3	2	jpjcr4v	http://www.iqesonline.net/code
4	3	dxvgwm9g	http://www.iqesonline.net/code
5	4	025dl3ic	http://www.iqesonline.net/code
6	5	gyoabozc	http://www.iqesonline.net/code
7	6	a1nlis5e	http://www.iqesonline.net/code
8	7	nmtivyc9	http://www.iqesonline.net/code
9	8	pkbn71qm	http://www.iqesonline.net/code
10	9	k6fj0p5b	http://www.iqesonline.net/code
11	10	zl7llp47	http://www.iqesonline.net/code
12	11	ts1p4v4b	http://www.iqesonline.net/code
13	12	kskqv3l	http://www.iqesonline.net/code
14	13	m34g9zgo	http://www.iqesonline.net/code
15	14	e4jtri2s	http://www.iqesonline.net/code
16	15	4xyf4b45	http://www.iqesonline.net/code
17	16	8xqoc5du	http://www.iqesonline.net/code
18	17	xm530pyc	http://www.iqesonline.net/code
19	18	lmvdckl6	http://www.iqesonline.net/code

Sie versenden einen Serienbrief mit den Logindaten an die Teilnehmenden.

Eltern-Befragung

Sehr geehrte Frau Weber, sehr geehrter Herr Weber

Wir laden Sie herzlich ein, an der diesjährigen Eltern-Befragung teilzunehmen.

Die Rückmeldungen werden wir im Lehrteam gemeinsam auswerten und nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen. Nach der Befragung werden wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse informieren. Ihre Meinung ist uns wichtig. Deshalb bitten wir Sie, die Fragen sorgfältig zu lesen und wahrheitsgetreu zu beantworten.

Die Befragung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu.

Link zur Online-Befragung: **www.iqesonline.net/code**

Zugangscode: **03iw53w**

☞ Eine detaillierte Anleitung zum Erstellen von Serienbriefen können Sie aus dem Evaluationscenter herunterladen: «[Anleitung für die Erstellung eines Serienbriefes](#)»

Einladung per E-Mail

Wenn Sie die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden kennen, können Sie sie auf diesem Weg zur Befragung einladen.

Sie können

- ▶ die Adressen in Form einer Excel-Liste hochladen
- ▶ die Adressen einzeln online erfassen
- ▶ die Adressen nachträglich bearbeiten
- ▶ mehrere Adressen markieren und löschen
- ▶ Adressen einzeln löschen
- ▶ Syntaxfehler werden vom System angezeigt

2. Teilnehmende

Stellen Sie in diesem Schritt die Versandliste für die Internet-basierte Befragung zusammen und importieren Sie diese ins IQES-System.

Teilnehmer/innen mittels Excel-Liste hinzufügen

1. Tragen Sie zuerst die Mail-Adressen der Teilnehmenden in diese Excel-Datei ein.
[Excel-Vorlage herunterladen](#)
2. Importieren Sie die Excel-Datei mit den Mail-Adressen, indem Sie auf «Browse» oder «Durchsuchen» klicken und dort auf die Excel-Datei doppelklicken.

Teilnehmende einzeln hinzufügen

Sie können Teilnehmende jederzeit auch einzeln zur untenstehende Liste hinzufügen. Klicken Sie dazu auf «Teilnehmende einzeln hinzufügen».

! Wenn Sie Office/Excel 2007 oder höher verwenden, speichern Sie die E-Mail-Liste mit dem Dateityp «Excel97-2003-Arbeitsmappe (*.xls)» ab. Die Endung darf nicht auf *.xlsx* lauten.

Teilnehmende

☐	E-Mail	Aktionen
☒	lehrerin.a@schule.ch	edit delete
☒	lehrer.b@schule.ch	edit delete
☐	lehrer.c@schule.ch	edit delete
☒	lehrer.d@schule.ch	edit delete
☐	lehrerin.e@schule.ch	edit delete
☐	lehrer.f2schule.ch	edit delete
☐	lehrerin.g@schule.ch	edit delete
☐	lehrerin.h@schule.ch	edit delete

E-Mail an die Teilnehmenden erfassen

- ▶ Sie erstellen das E-Mail an die Teilnehmenden online.
- ▶ Für den Text stehen Bausteine zur Verfügung.
- ▶ Das System verschickt das Mail auf einen Klick an alle Teilnehmenden

3. Brief

Verfassen Sie in diesem Schritt das Begleitmail zur Befragung und bestimmen Sie den Absender.

 **Tipps zum Verfassen von Begleitmails**

Name des Absenders *

Mail-Adresse für Rückfragen *

Betreff *

Begleitmail-Text *

Wollen Sie einen Mustertext als Basis für Ihr Begleitmail verwenden? Dann fügen Sie mittels untenstehenden Buttons den Mailtext ein:

Anrede und Text des Begleitmails

Liebe Schülerin, lieber Schüler
Wir Lehrerinnen und Lehrer der Schule Lindenhof wollen mit dieser Befragung herausfinden, wie du den Unterricht an unserer Schule erlebst. Deine Meinung ist uns wichtig. Deshalb bitten wir dich, die Fragen sorgfältig zu lesen und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die Befragung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu.

Über den folgenden Link kommst du direkt auf den Fragebogen:

[\[LINK\]](#)
(An dieser Stelle wird vom System automatisch der Link zum Online-Fragebogen eingefügt. Im Text erscheint vor dem Link der Satz: Bitte hier klicken.)

Abschluss, Grussformel und Absender des Begleitmails

Am 10. Juli wird die Befragung abgeschlossen. Bitte fülle deshalb den Fragebogen vorher aus.

Ich danke dir für das Mitmachen

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Imoberhof
Schulleiterin
Quartierschule Lachen

Die mit einem * beschrifteten Felder müssen ausgefüllt werden.

Teilnahme an der Befragung

Die Teilnehmenden werden zur Befragung begrüsst,

Quartierschule Lachen

IQESonline

0%

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Lesen Sie bitte jede Frage aufmerksam durch. Es geht um eine persönliche Einschätzung des Ist-Zustandes. Antworten Sie also bitte so, wie die Situation im Moment für Sie ist und nicht so, wie Sie sie gerne hätten.
Die Befragung erfolgt anonym. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

Weiter

füllen den Fragebogen aus

Quartierschule Lachen

IQESonline

0%

Motivation

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
1. Wenn ich an Deutschaufgaben arbeite, mache ich auch weiter, wenn sie sehr schwierig sind.	☐	☒	☐	☐	☐
2. Wenn ich an Deutschaufgaben arbeite, mache ich auch weiter, wenn die Aufgaben ausgesprochen langweilig sind.	☐	☐	☒	☐	☐
3. Das Fach Deutsch ist sehr wichtig für das spätere Leben.	☐	☐	☒	☐	☐
4. Deutschunterricht macht mir Spass.	☐	☐	☐	☒	☐
5. In meiner Freizeit lese ich gerne.	☐	☐	☒	☐	☐
6. Das Fach Deutsch ist auch für andere Schulfächer wichtig.	☐	☐	☒	☐	☐

Zurück Weiter

und schicken ihn ab

Quartierschule Lachen

IQESonline

100%

Ende des Fragebogens

Vielen Dank für Deine Teilnahme. Ihre Antworten helfen mit, die Schul- und Unterrichtsqualität gezielt zu verbessern. Die Befragung erfolgte anonym. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

Zurück Abschicken

© IQES GmbH

Aktionen während der laufenden Befragung

Während die Befragung läuft, sind verschiedene Aktionen möglich.

Während einer Befragung per Zugangscode:

- ▶ Zusätzliche Zugangscode erstellen
- ▶ Papierfragebogen eingeben

Bei einer Befragung per E-Mail:

- ▶ Zusätzliche Teilnehmende einladen
- ▶ Erinnerungsmail senden an jene, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben
- ▶ Antworten von Personen eingeben, die nicht online, sondern auf einem Papierfragebogen geantwortet haben

☞ Eine detaillierte Anleitung zur Durchführung einer Befragung können Sie aus dem Evaluationscenter herunterladen: «[Eine Online-Befragung durchführen - Schritt für Schritt](#)»

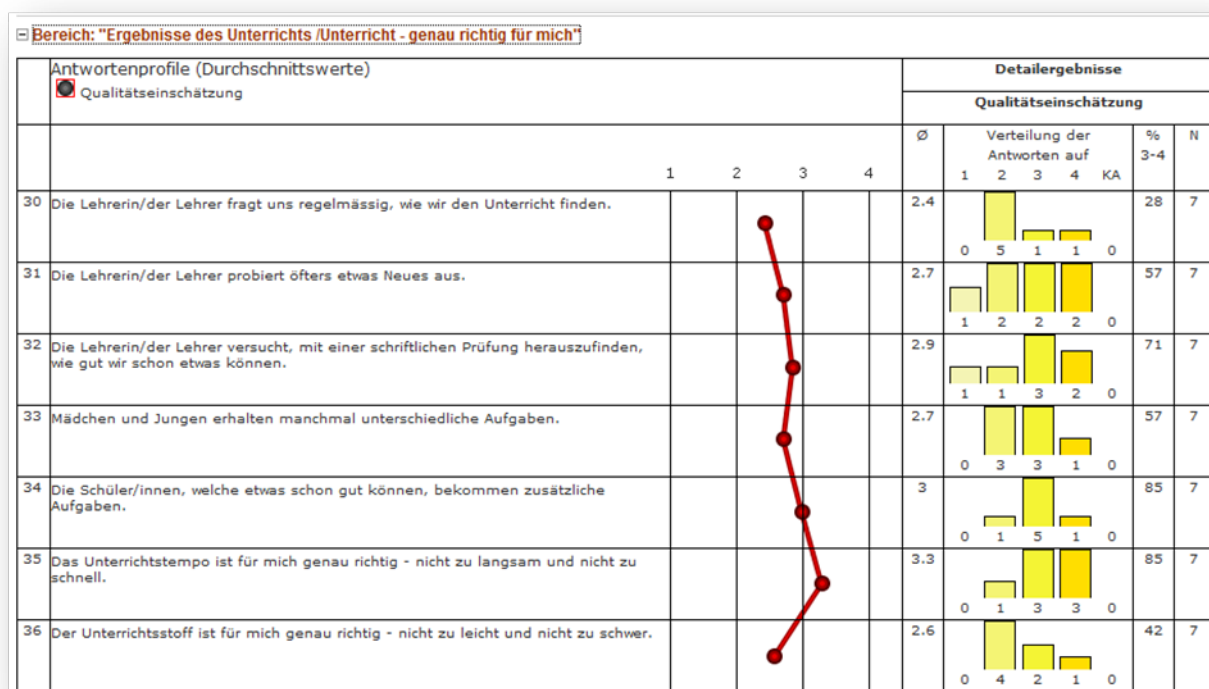
Ergebnisbericht

Unmittelbar nachdem Sie die Evaluation abgeschlossen haben, wird für Sie ein Ergebnisbericht mit detaillierten Auswertungen im Evaluationscenter bereitgestellt.

Zusammengefasste Daten

Das Wichtigste im Überblick			
Die Tabelle zeigt die Items mit den fünf höchsten bzw. tiefsten Durchschnittswerten.			
Höchste Werte		Tiefste Werte	
Item-Nr.		Item-Nr.	
5	Die Lehrerin/der Lehrer ist zu allen Schüler/innen freundlich.	21	Die Lehrerin/der Lehrer ermutigt uns, unsere eigene Meinung zu sagen.
14	Die Lehrerin/der Lehrer sagt uns zu Beginn einer Stunde die Lektionsziele.	24	Die Lehrerin/der Lehrer stellt uns Fragen, bei denen wir viel nachdenken müssen.
35	Das Unterrichtstempo ist für mich genau richtig - nicht zu langsam und nicht zu schnell.	30	Die Lehrerin/der Lehrer fragt uns regelmässig, wie wir den Unterricht finden.
9	Die Lehrerin/der Lehrer findet dieses Unterrichtsfach interessant.	37	Wir arbeiten oft in kleinen Gruppen.
39	Die Lehrerin/der Lehrer sorgt dafür, dass wir uns auch während der Lektion bewegen können.	36	Der Unterrichtsstoff ist für mich genau richtig - nicht zu leicht und nicht zu schwer.

Detailergebnisse



Den Auswertungsbericht können Sie online in einer html-Version lesen oder als pdf herunterladen und ausdrucken.

Bibliothek

Die IQES online- Bibliothek bietet Downloads zu folgenden Themen an

- ▶ Instrumente und Praxisbeispiele für die Personalführung, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung
- ▶ Instrumente und Praxisbeispiele für das schulinterne Qualitätsmanagement
- ▶ Handreichungen, Beispiele guter Praxis und Fachartikel der Partnerinstitutionen des IQES-Netzwerks
- ▶ Webbasiertes (Muster-)Führungs- und QM-Handbuch
- ▶ Wegleitungen:
 - ▶ Schritte zum Schülerfeedback
 - ▶ Schritte zum Kollegialfeedback
 - ▶ Eine interne Evaluation planen und durchführen
 - ▶ Mitarbeitergespräche führen



Methodenkoffer für die Unterrichtsentwicklung

Methodenkoffer für einen schüleraktivierenden Unterricht:

- ▶ Kooperatives Lernen I, II und III
- ▶ Visualisieren im Unterricht
- ▶ Kooperative Förderung von Lesekompetenzen (mit Lesestrategie-Karten für Lernende)
- ▶ Lernen in Projekten
- ▶ Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen

Lerneinheiten

- ▶ Kooperative Lernformen in verschiedenen Fächern und Stufen
- ▶ Förderung von Lern- und Methodenkompetenzen (Bausteine für ein Lernkompetenzen-Curriculum)

Unterrichtsentwicklung und -evaluation:

- ▶ Einschätzbogen zum Stand der Unterrichtsentwicklung
- ▶ Feedback- und Evaluationsinstrumente zur Unterrichtsentwicklung
- ▶ Moderatoren-Koffer für Schulleitende und Leiter/innen von Unterrichtsteams
- ▶ Feedback- und Selbstreflexionsinstrumente für Lernende

Elternbefragungen leicht gemacht

Bildung ist die wichtigste Ressource unseres Landes. Um Kinder und Jugendliche optimal zu fördern, braucht es eine gute Unterrichts- und Schulqualität. Doch wie kann die Qualität der Schule und des Unterrichts überprüft werden? Mit «IQES online» stellt die Erziehungsdirektion Volksschulen eine webbasierte Plattform mit Evaluationsinstrumenten zur Verfügung. Wie kommt diese bei den Schulleitungen an?



«Schulentwicklung ist Arbeit und «IQES» gibt Mehrarbeit, aber matchentscheidend ist der Ertrag», ist der Langnauer Co-Schulleiter Claude Zeller überzeugt.

Bild CB

Kinder und Jugendliche entwickeln sich. Auch Schulen müssen sich entwickeln. Nur so bleiben sie am Puls der Zeit.

Claudia Baumberger

Folglich müssen Lehrpersonen und Schulleitungen regelmässig die Qualität der Schule, des Unterrichts und des Erfolgs ihrer Schüler und Schülerinnen überprüfen und nötigenfalls ihren Kurs korrigieren. Um den Schulen diese Qualitätsüberprüfung zu erleichtern, bietet die Erziehungsdirektion des Kantons Bern in einem Projekt, das von 2009 bis 2012 dauert, einer beschränkten Anzahl Volksschulen kostenlos die Möglichkeit an, mit «IQES online» ihre Schulqualität zu evaluieren. «IQES online» ist eine Webseite, auf der registrierte Benutzer Feed-

back- und Evaluationsinstrumente, Praxismaterialien und einen Methodenkoffer für einen schüleraktivierenden Unterricht herunterladen können. Die Auswertung der Fragebogen wird auf Mausklick hin automatisch ausgeführt, die Ergebnisse werden grafisch dargestellt, interpretiert und gewichtet. Gegenwärtig haben 150 Berner Volksschulen Zugang zu «IQES», 30 Schulen stehen auf der Warteliste, gesamthaft werden bis zum Projektende 350 Schulen mitmachen können.

«IQES online» in Langnau

Die Sekundarschule Langnau gehört seit 2009 zur «IQES online»-Gemeinde. Die erste Anwendung von «IQES» galt dem Feedback der Lehrpersonen an die Schulleitung. So konnten die Lehrpersonen einen Einblick ins System

und in den Ablauf einer Befragung gewinnen. Als Nächstes folgte die Elternumfrage, weil dies die Chance bietet, zu erfahren, wie die Eltern zur Schule stehen und welche Wünsche und Anregungen sie haben. Nicht nur das. Mit der Elternumfrage bleibt die Schule am Puls, kann eine Standortbestimmung machen, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und erhält eine Aussensicht. Mit «IQES» kann auch die Innensicht vertieft werden. Seit die Schule am Schulentwicklungs-

Weitere Infos

Weitere Informationen zum Projekt «IQES» unter: www.erz.be.ch/iqesonline und www.iqesonline.net/kantonbern

projekt IPS3 von 2002 bis 2006 teilgenommen habe, hätten gegenseitige Unterrichtsbesuche unter den Lehrpersonen Tradition. Mit «IQES» stünden der Schule neu Hilfsmittel zur Verfügung, welche diese Besuche weiter professionalisierten, erklärt Co-Schulleiter Claude Zeller.

Mehraufwand für Schulleitung

«Schulentwicklung ist Arbeit und «IQES» gibt Mehrarbeit, aber matchentscheidend ist der Ertrag», ist Zeller überzeugt. Schulentwicklung fördere die Zusammenarbeit im Kollegium und gebe Kraft. Anerkennung und Lob von Fachkollegen wirkten sich positiv aus. Der Mehraufwand mit «IQES» betrifft gemäss Zeller vor allem die Schulleitung und die dreiköpfige Steuerungsgruppe. Bei den Lehrpersonen lasse sich der Zusatzaufwand in Grenzen halten, wenn «IQES» zielgerichtet und schonend eingesetzt werde. Für die Schulleitung lohne sich der Aufwand jedoch eindeutig, da mit «IQES» ein gut durchdachtes, funktionierendes Gesamtkonzept zur Verfügung stehe, das praxisgerecht und umsetzbar sei und nicht in Zusatzarbeit adaptiert werden müsse. Es sei das erste Mal, dass Internetevaluation möglich sei. Zeller weiss zu schätzen, dass die Auswertung nur einen «Mausklick Aufwand» bedeute, dies sei eine wesentliche Entlastung.

Was wird geprüft?

Mit «IQES» lässt sich alles Mögliche evaluieren. Was für eine Schule Qualität ist und in welchen Bereichen sie diese prüfen will, bestimmt die Schule selber. Besteht die Gefahr, dass die Schule nur die Bereiche prüft, in denen sie sowieso gut ist? Zeller definiert Qualität folgendermassen: «Hauptziel der Schule ist, dass Jugendliche Stoff, soziale Kompetenz und Lerntechniken mitbekommen, die ihnen später nützen.» Nach diesem Ziel müsse sich die Qualitätsüberprüfung richten. Der «IQES»-Fragebogen sei auf Breite ausgerichtet, wenn man diesen übernehme, so sei gewährleistet, dass man auch auf blinde Flecken stossen könne. Besonders wichtig ist für Zeller eine offene Frage am Schluss, diese sei ein Ventil, mit dem sich die Eltern zu irgendetwas äussern könnten. Im Gegensatz zum anonymen Fragebogen müssen die Eltern zur Antwort der offenen Frage ihren Namen setzen, so könne auch auf individuelle Anliegen eingegangen werden.

Elternbefragung Langnau

Von den 168 Eltern, die ein oder mehrere Kinder in der Sekundarschule Langnau haben, waren auf Anfrage der Schulleitung hin 131 bereit, an der Elternbefragung teilzunehmen. 126 davon wollten den Fragebogen übers Internet, 5 auf einen Papiausdruck ausfüllen. Die El-

tern wurden zu «Schule als Lebens- und Erfahrungsraum», «Einschätzung des Unterrichts», «Bildungs- und Lernprozesse», «Schulkultur und Schulklima», «Eltern als Partner» und Themen, die aus der Elternumfrage 2006 erneut aufgenommen worden, befragt. Die Rücklaufquote betrug 80,9 Prozent. Die Antworten lagen durchwegs im positiven Bereich. Laut den beiden Co-Schulleitern Claude Zeller und Bernhard Mändli bestehe in keinem Punkt ein dringender Handlungsbedarf, trotzdem nehme die Schule weniger gute Ergebnisse zum Anstoss, sich weiter zu verbessern. Zeller hat in einer Lehrerkonferenz über die Ergebnisse informiert. Ausstehend seien ein ausführlicher Ergebnisbericht und ein Elternbrief.

Wie weiter nach der Pilotphase?

In der Pilotphase hat sich der Kanton Bern mit «IQES online» auf ein Angebot eines privaten Anbieters eingelassen. Gegenwärtig sei «IQES» das einzige derartige Instrument auf dem Markt, erklärt Katharina Pfanner, Projektassistentin REVOS bei der Erziehungsdirektion. «IQES» werde gegenwärtig in rund 600 Schulen in der deutschsprachigen Schweiz genutzt. Im Mai 2010 plant die Erziehungsdirektion eine erste Evaluation ihres Projektes. Es sei offen, ob und in welcher Form es nach 2012 weitergehe.

So arbeiten drei weitere Schulen mit IQES

Michel Weber, Schulleiter Schulzentrum Längenstein Spiez

Wir haben an unserer Schule im Frühling 2009 eine Elternumfrage durchgeführt. Nun sind wir daran, die Ergebnisse zu reflektieren, Erkenntnisse zu formulieren, Konsequenzen zu ziehen, Prioritäten zu setzen, Massnahmen festzulegen sowie einen Bericht zu erstatten. «IQES» liefert mir als Schulleiter Grundlagen für Schulentwicklung und hilft mir, Schwerpunkte zu setzen. Sämtliche Anspruchsgruppen der Schule (Schüler, Eltern, Schulkommission etc.) können befragt werden und ich erhalte eine andere Sicht der Schule. Die Befragung zeigt mir auf, in welchen Bereichen unsere Schule Veränderungspotenzial hat und wo die Stärken und Schwächen der Schule liegen. «IQES» unterstützt mich bei der Erfüllung meines Berufsauftrages und liefert mir Steuerungswissen für Führungsentscheide. Ein derartiges Hilfsmittel zum zielorientierten, systematischen Sammeln und Analysieren von Daten und Informationen hat bisher gefehlt. Als Nächstes planen wir eine Online-Schülerumfrage.

Gabi Hafner, Schulleiterin Schulkreis Bern-Bümpliz

Im Schuljahr 08/09 konnten sich die Lehrpersonen mit «IQES online» im Rahmen einer Evaluation zur Schulleitung vertraut machen. Die Ergebnisse waren für die Schulleitung sehr

wertvoll, und wir konnten Folgerungen und Massnahmen ableiten. Im Schulkreis Bümpliz, Standort Bümpliz/Höhe, haben wir einen obligatorischen Einführungskurs zu «IQES» mit allen Lehrpersonen durchgeführt. Dabei ging es um das Kennenlernen der Evaluationsmöglichkeiten und der verschiedenen Instrumente der Bibliothek. Die Unterrichtsbesuche der Schulleitung, Mitarbeitergespräche und die kollegialen Unterrichtsbesuche stehen dieses Jahr unter dem Thema «Klassenführung» und basieren auf den von «IQES» zur Verfügung gestellten Unterlagen. Im November/Dezember 2009 haben die Klassenlehrpersonen eine Evaluation zum Thema Klassenführung bei ihren Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Mit Mass und zielgerichtet eingesetzt, bringen die Evaluations- und Feedbackinstrumente von «IQES» eine enorme Erleichterung zum Eruiieren von Fakten und Daten, welche der Qualitätssicherung und -steigerung der Schule dienen. Mit relativ geringem Aufwand erhalten wir schnell einen Überblick darüber, wo der «Schuh drückt», in welchen Bereichen Nachholbedarf ist und wo alles «rund läuft».

Benjamin Lütthi, Schulleiter Kindergarten und Primarschule Einigen

«IQES» wird an unserer Schule bei der Evaluation der Unterrichtsqualität, der Lehr- und

Lernkultur sowie als Führungsfeedback an die Schulleitung eingesetzt. Die Lehrpersonen setzen «IQES» für die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts ein, sie schätzen besonders die Fachliteratur in der Bibliothek und den Methodenkoffer. Die Rückmeldungen aller Lehrpersonen sind rundum positiv. Wenn die Befragungen Auswirkungen auf die Schule haben, sind die Lehrpersonen motiviert, mitzuziehen. Ein toller Nebeneffekt der Unterrichtsevaluation war, dass den Lehrpersonen eine Menge Stärken ihres Unterrichts vor Augen geführt wurden. Dies wirkte sich sehr positiv auf die Motivation im Team aus. Die Schülerinnen und Schüler schätzten, dass ihre Antworten und Meinungen ernst genommen wurden. Die Instrumente von «IQES» erleichtern mir als Schulleiter die Evaluation. Die mühsame Aufbereitung von Fragebogen und die technische Auswertung fallen weg, womit mehr Zeit für die wirklich wichtigen Diskussionen und Überlegungen zur Qualitätsentwicklung der Schule bleibt. Durch die gemeinsame Diskussion der Ergebnisse im Kollegium entsteht eine gemeinsame Verantwortung für die Schul- und Qualitätsentwicklung. «IQES» ist für mich eine wirkliche Arbeitserleichterung und trägt – richtig und dosiert eingesetzt – zu einer grösseren Motivation bei Lehrpersonen und beim Schulleiter bei.

Instrument S01 b

Schüler/innen-Befragung zur Unterrichtsqualität (6. - 9. Klasse)

Version 1.3 / 01.12.09

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieser Fragebogen enthält Aussagen zum Unterricht in Deiner Schule. Denk dabei bitte an den Lehrer oder die Lehrerin, der/die Dich heute in der letzten Unterrichtsstunde unterrichtet hat.

Lies bitte den Fragebogen aufmerksam durch und gib an, welche Antwort für Dich richtig ist. Es geht um Deine persönliche Meinung. Deshalb gibt es keine ‚richtigen‘ oder ‚falschen‘ Antworten. Wähle immer die Antwort aus, die Deiner Meinung nach am besten passt, und kreuze das entsprechende Kästchen an.

Bitte schreibe Deinen Namen nicht auf den Fragebogen. Die Befragung erfolgt anonym, d.h. es kann nicht zurückverfolgt werden, was Du geantwortet hast.

Du darfst für jede Aussage nur ein Kästchen ankreuzen. Wenn Du Deine Antwort ändern möchtest, male das Kästchen bei der zuerst angekreuzten Antwort ganz aus und kreuze dann das Kästchen bei Deiner neuen Antwort an. Wenn Du bei einer Frage nicht verstehst, was gemeint ist, dann melde Dich bei Deinem Lehrer oder Deiner Lehrerin.

Lernförderliches Klima	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
Die Lehrerin / der Lehrer ...					
1. ist überzeugt, dass wir aus unseren Fehlern lernen können.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 0
2. lässt mir nach Fragen genügend Zeit, eine Antwort zu überlegen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 0
3. nimmt jeden Vorschlag von uns ernst.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 0
4. bespricht Fehler so, dass es mir wirklich etwas bringt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 0
5. lockert die Stimmung mit Humor auf.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 0
6. lässt mich immer ausreden, wenn ich am Sprechen bin.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 0

Interessanter Unterricht	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
Die Lehrerin / der Lehrer ...					
7. stellt Querverbindungen des Unterrichtsstoffs zu anderen Fächern her.	1	2	3	4	0
8. schlägt viele Brücken zwischen Unterrichtsstoff und täglichem Leben.	1	2	3	4	0
9. geht mit Schwung an die Sache.	1	2	3	4	0
10. kann auch trockene Themen interessant machen.	1	2	3	4	0
11. zeigt an Beispielen die Bedeutung von Unterrichtsthemen in verschiedenen Berufen.	1	2	3	4	0
12. hält dieses Fach für sehr interessant.	1	2	3	4	0
Klarheit	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
Die Lehrerin / der Lehrer ...					
13. frischt Vorwissen aus vergangenen Stunden auf, damit wir besser mitdenken können.	1	2	3	4	0
14. verwendet anschauliche Beispiele, die es mir erleichtern, den Stoff zu verstehen.	1	2	3	4	0
15. drückt sich klar und verständlich aus.	1	2	3	4	0
16. kann auch schwierige Sachen gut erklären.	1	2	3	4	0
17. gibt zu Beginn eine Übersicht über die Ziele der Stunde.	1	2	3	4	0
18. knüpft im Unterricht an den Inhalt der Hausaufgaben an.	1	2	3	4	0
Schülerorientierung	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
Die Lehrerin / der Lehrer ...					
19. respektiert mich.	1	2	3	4	0

	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
20. weiss genau, wo meine Schwächen liegen.	1	2	3	4	0
21. kennt meine Stärken gut.	1	2	3	4	0
22. erklärt schwierige Sachen geduldig, bis alle es verstanden haben.	1	2	3	4	0
23. ist für mich zu sprechen, wenn ich etwas besprechen möchte.	1	2	3	4	0
24. kümmert sich um mich, wenn ich Schwierigkeiten habe.	1	2	3	4	0
Aktives Lernen	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
Die Lehrerin / der Lehrer ...					
25. ermutigt uns, unsere eigene Meinung zu sagen.	1	2	3	4	0
26. ermuntert uns, bei schwierigen Aufgaben eigene Lösungswege zu probieren.	1	2	3	4	0
27. achtet darauf, dass in einer Unterrichtsstunde möglichst alle Schüler/innen mal dran kommen.	1	2	3	4	0
28. lässt uns den Unterrichtsstoff in Form von Bildern und Grafiken darstellen (zum Beispiel "Mind Map").	1	2	3	4	0
29. stellt oft Fragen, die zum Nachdenken anregen.	1	2	3	4	0
30. ist mit Antworten erst dann zufrieden, wenn sie gut begründet werden.	1	2	3	4	0
Sicherung des Gelernten	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
31. Wenn im Unterricht etwas Neues behandelt wird, gibt es dazu anschliessend immer Übungsaufgaben.	1	2	3	4	0
32. Wir bearbeiten häufig Aufgaben, die eine Anwendung des Gelernten auf ungewohnte Fragestellungen verlangen.	1	2	3	4	0
33. Die Lehrerin / der Lehrer betont, dass Üben wichtig für den Lernerfolg ist.	1	2	3	4	0
34. Die Hausaufgaben vertiefen den in der Stunde gelernten Stoff.	1	2	3	4	0

	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
35. Neuer Stoff wird so lange geübt, bis er sitzt.	1	2	3	4	0
36. Die Lehrerin / der Lehrer versteht es, das Üben interessant zu machen.	1	2	3	4	0
Wirkungen des Unterrichts	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
Die Lehrerin / der Lehrer ...					
37. möchte gerne erfahren, wie wir den Unterricht beurteilen.	1	2	3	4	0
38. probiert im Unterricht öfter mal etwas Neues aus.	1	2	3	4	0
39. versucht, mit einer Leistungskontrolle herauszufinden, wie gut wir etwas schon können.	1	2	3	4	0
40. ist sehr an der Meinung der Schüler/innen zum Unterricht interessiert.	1	2	3	4	0
41. gibt uns mit Testaufgaben, die noch nicht benotet werden, die Möglichkeit, bestimmte Sachen gründlich zu wiederholen.	1	2	3	4	0
Unterricht - genau richtig für mich	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
42. Mädchen und Jungen erhalten manchmal unterschiedliche Aufgaben.	1	2	3	4	0
43. Leistungsstarke Schüler/innen bekommen Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	1	2	3	4	0
44. Bei der Einzelarbeit erhalten Schüler/innen unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrer Leistungsstärke.	1	2	3	4	0
45. Das Unterrichtstempo ist für mich selbst genau richtig - nicht zu langsam und nicht zu schnell.	1	2	3	4	0
46. Die Schwierigkeit des Unterrichtsstoffs ist für mich gerade richtig - nicht zu leicht und nicht zu schwer.	1	2	3	4	0
47. Die Lehrerin / der Lehrer geht besonders auf die Herkunft von Schüler/innen ein, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben.	1	2	3	4	0

Methodenvielfalt	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
48. Beim Unterricht dieser Lehrerin / dieses Lehrers wird häufig in kleinen Gruppen gearbeitet.	1	2	3	4	0
49. Wir arbeiten bei dieser Lehrerin / diesem Lehrer manchmal über längere Zeit an einem Thema und präsentieren die Ergebnisse.	1	2	3	4	0
50. Die Lehrerin / der Lehrer sorgt für Abwechslung durch eingeschobene körperliche Aktivitäten, z.B. Gymnastik oder Entspannung.	1	2	3	4	0
51. Schüler/innen rufen sich im Unterricht gegenseitig auf.	1	2	3	4	0
52. Es kommen manchmal Gäste in den Unterricht (z.B. Eltern, andere Lehrer/innen, Besuche aus anderen Orten).	1	2	3	4	0
53. Der Unterricht ist bei uns sehr abwechslungsreich.	1	2	3	4	0
Kleingruppenunterricht	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt ziemlich	stimmt genau	keine Angabe
54. Gruppenarbeit ist gut vorbereitet.	1	2	3	4	0
55. Nach Beginn der Gruppenarbeit lässt uns die Lehrerin / der Lehrer in Ruhe arbeiten.	1	2	3	4	0
56. Nach der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse der Gruppen vorgestellt.	1	2	3	4	0
57. Wenn wir Gruppenarbeit machen, dann ist allen klar, was erreicht werden soll.	1	2	3	4	0
58. Wenn wir in der Gruppe arbeiten, führt das zu guten Ergebnissen.	1	2	3	4	0
59. Die Regeln der Gruppenarbeit sind allen gut bekannt.	1	2	3	4	0
60. Wenn wir in kleinen Gruppen arbeiten, helfen die leistungsstärkeren Schüler/innen den leistungsschwächeren.	1	2	3	4	0

Vielen Dank für Deine Rückmeldung!

Instrument S40

Befragung der Eltern zur Schulqualität

Version 3.1 / 30.11.09

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Dieser Fragebogen enthält Aussagen zur Qualität an der Schule Ihres Kindes.

Kreuzen Sie bitte an, wie stark nach Ihrer Meinung eine Aussage zutrifft. Es geht um Ihre persönliche Einschätzung.

Bitte schreiben Sie Ihren Namen nicht auf den Fragebogen. Die Befragung erfolgt anonym, d.h. es kann nicht zurückverfolgt werden, was Sie geantwortet haben.

Hinweis: Mit "Schülerinnen und Schüler" können – je nach Stufe - auch Kindergartenkinder gemeint sein.

	Die Aussage ...				
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
Schule als Lebens- und Erfahrungsraum					
1. Die Schule ist ein freundlicher und einladender Ort.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Pausenplatz.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Schulweg.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Ich bin mit den Betreuungsangeboten der Schule für mein Kind zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Pausenplatz und in der Schule die nötige Beachtung geschenkt.	☐	☐	☐	☐	☐
6. Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Schulweg die nötige Beachtung geschenkt.	☐	☐	☐	☐	☐

Einschätzung des Unterrichts	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
7. Ich werde über die Lernziele ausreichend informiert.	1	2	3	4	0
8. Ich bin zufrieden damit, wie die Lehrpersonen den Unterricht gestalten.	1	2	3	4	0
9. Ich habe den Eindruck, dass mein Kind seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.	1	2	3	4	0
10. Mein Kind wird in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert.	1	2	3	4	0
11. Mein Kind kann die Hausaufgaben meistens selbstständig lösen.	1	2	3	4	0
12. Mein Kind wird von den Lehrpersonen gerecht behandelt.	1	2	3	4	0
13. Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.	1	2	3	4	0
14. Mein Kind fühlt sich wohl im Unterricht bei jeder Lehrperson.	1	2	3	4	0
15. Die Lehrpersonen meines Kindes interessieren sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.	1	2	3	4	0
16. Die Lehrpersonen unterstützen mein Kind, wenn es Schwierigkeiten hat, etwas zu lernen.	1	2	3	4	0

Bildungs- und Lernprozesse	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
In der Schule lernt mein Kind ...					
17. ... sich selbstständig um sein eigenes Lernen zu kümmern.	1	2	3	4	0
18. ... sich Ziele zu setzen und seine Arbeit zu planen.	1	2	3	4	0
19. ... wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken).	1	2	3	4	0
20. ... bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern sich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.	1	2	3	4	0
21. ... sich selbstständig Informationen zu beschaffen (Internet, Nachschlagewerke ...).	1	2	3	4	0
22. ... mit anderen zusammen zu arbeiten.	1	2	3	4	0
23. ... seine Fähigkeiten und Leistungen selber einzuschätzen.	1	2	3	4	0
24. Mein Kind hat sich nach dem Übertritt in eine neue Klasse oder Stufe gut zurechtgefunden.	1	2	3	4	0
25. Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Stufe, die weiterführende Schule oder den Beruf vor.	1	2	3	4	0
Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass ...					
26. ... sie die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verstehen.	1	2	3	4	0
27. ... Schülerinnen und Schüler Fragen und Probleme aus verschiedenen Sichtweisen betrachten und angehen.	1	2	3	4	0
28. Schülerinnen und Schüler in Planungen und Entscheidungen, welche sie betreffen, einbezogen werden.	1	2	3	4	0
29. ... die Belastungen der Schülerinnen und Schüler nicht zu gross sind.	1	2	3	4	0
30. ... Schülerinnen und Schüler lernen, mit der eigenen Gesundheit verantwortungsvoll umzugehen.	1	2	3	4	0

Schulkultur und Schulklima	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
31. Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.	1	2	3	4	0
32. Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den Lehrpersonen gut aus.	1	2	3	4	0
33. Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen.	1	2	3	4	0
34. Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch geplatzt werden, unternimmt die Schule etwas dagegen.	1	2	3	4	0
35. Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen ...).	1	2	3	4	0
Regelmässige Informationen	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
36. Die Lehrpersonen besprechen mit uns Eltern den Lernstand, die nächsten Ziele und die Erwartungen an unser Kind.	1	2	3	4	0
37. Ich bin damit zufrieden, wie die Schule uns Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.	1	2	3	4	0
38. Wir Eltern werden über Ziele und Arbeitsschwerpunkte der ganzen Schule informiert.	1	2	3	4	0
Eltern als Partner der Schule	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft sehr zu	keine Angabe
39. Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.	1	2	3	4	0
40. Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.	1	2	3	4	0
41. Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.	1	2	3	4	0
42. Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. an Elternabenden, Sprechstunden).	1	2	3	4	0
43. Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von der Schule wohlwollend entgegengenommen.	1	2	3	4	0
44. Bei wichtigen Entscheidungen, die unser Kind und uns Eltern betreffen, werden unsere Meinungen mitberücksichtigt.	1	2	3	4	0
45. Wir Eltern haben genügend Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Schulebene (z.B. Schulleben, Veranstaltungen).	1	2	3	4	0
46. Ich bin insgesamt mit der Schule meines Kindes zufrieden.	1	2	3	4	0

47. Bitte notieren Sie hier Ihre Anliegen. So helfen Sie, unsere Schule noch besser zu gestalten.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Kurzformen für das Unterrichtsfeedback

Version 13.09.07

Von Schüler/innen Feedback einzuholen braucht keine aufwändige Sache zu sein. Es gibt eine ganze Palette von Kurzformen für das Unterrichtsfeedback, die Ihnen als Lehrer/in helfen, eine Unterrichtsstunde oder eine Unterrichtsreihe auszuwerten.

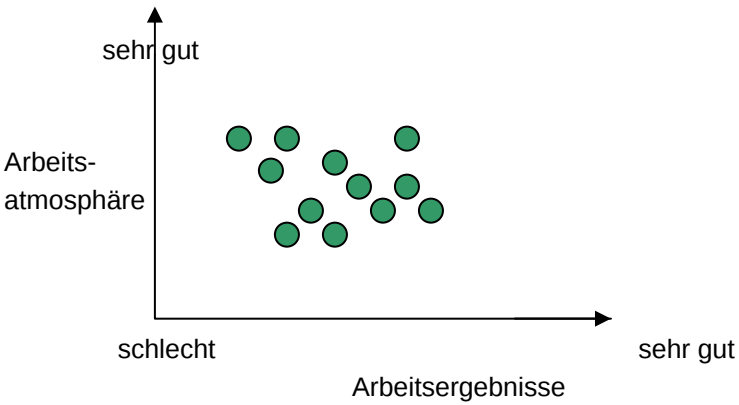
Die hier zusammengestellten Instrumente eignen sich in ihrer Mehrzahl auch für den Einsatz bei jüngeren Schüler/innen. Sie können mit den Instrumenten Informationen einholen, wie eine bestimmte Unterrichtssequenz von den Schüler/innen erlebt wurde und welche Faktoren sich als lernförderlich bzw. -hinderlich erwiesen haben.

Um einen schnellen Einsatz zu ermöglichen, wird jedes Feedbackinstrument auf einer Seite dargestellt.

Überblick der Kurz-Feedbackformen und ihren Anwendungsbereichen				
	Kindergarten bis 2. Klasse	3. – 6. Klasse	7. – 9. Klasse	ab 10. Klasse Erwachsene
Feedback mit Blitzumfrage	•	•	•	•
Kino – Kartenabfrage			•	•
Befindlichkeitsblume	•	•		
Zielscheibe	•	•	•	•
Analyse – Stern		•	•	•
Skalabewertung	•	•	•	•
Schwarzes Brett		•	•	•
Feedback – Würfel	•	•	•	•
Stärken sichtbar machen	•	•	•	
Zweidimensionale Punkte – Abfrage		•	•	•

Feedback mit Blitzumfrage	
Ziel	Reflexions- und Selbsteinschätzungsfähigkeit der Schüler/innen fördern
Alter	ab 3. Klasse (ab KG – 2. Klasse: Fragen mit Symbolen stufengerecht anpassen)
Dauer	10 Minuten
Material	Flip Chart, Karten
Vorgehen	Bitte beende die folgenden Sätze: • Für mich war wichtig ... • Gut fand ich • Schwierig war ... • Ändern würde ich ... • Besser lernen könnte ich, wenn ... • Das kann ich selber dafür tun ... • Die Lehrerin/der Lehrer unterstützt mich, wenn er ... • Meine Mitschüler/innen unterstützen mich, wenn sie ...
Varianten	Die Blitzumfrage kann gut auch mündlich durchgeführt werden
Tipp	Blitzumfrage gezielt bei der Einführung eines neuen Themas anwenden, damit die Vertiefungsphase gezielter geplant werden kann. Für Kindergarten – 2. Klasse ist dieses Instrument ebenfalls geeignet. Die Fragen sind entsprechend anzupassen.
Quelle	Büro für Schulentwicklung & Evaluation, Gerold Brägger/ Regula Widmer www.schulentwicklung.ch

Die Befindlichkeitsblume	
Ziel	Einfache visuelle Feedbackmöglichkeit für jüngere Schüler/innen
Alter	Kindergarten bis 3. Klasse
Dauer	Pro Blütenblatt 10 Minuten
Material	Verschiedene Blütenblätter
Vorgehen	Jedes Blütenblatt steht für ein Feedbackthema: Zum Beispiel: ☐ Diese Arbeit hat mir Spass gemacht ☐ Ich fand das Thema spannend ☐ Das Arbeitsblatt war schwierig ☐ Ich arbeitete sorgfältig an dieser Arbeit ☐ Die Arbeit in der Gruppe funktionierte gut ☐ Ich weiss jetzt viel über dieses Thema Jede/r Schüler/in malt mit den entsprechenden Farben die Blütenblätter aus: ☐ hellgelb (trifft sehr gut zu) ☐ grün (trifft eher zu) ☐ orange (trifft eher nicht zu) ☐ rot (trifft überhaupt nicht zu) Die bemalten Blumen werden zusammen betrachtet und die Schüler/innen können Ihre Empfindungen untereinander austauschen.
Tipp	Für die Lehrperson ist das visualisierte Feedback als Ausganglage für eine erneute Überprüfung ihres Unterrichtes wieder gut zu verwenden.
Quelle	Büro für Schulentwicklung & Evaluation, Gerold Brägger, Regula Widmer www.schulentwicklung.ch

Zweidimensionale Punkt-Abfrage	
Ziel	Überprüfung von Arbeitsergebnissen und Unterrichts Atmosphäre
Alter	ab 3. Klasse
Dauer	10 - 15 Minuten
Material	Plakat mit der zweidimensionalen Abfrage, Klebe-Punkte 
Vorgehen	Am Ende einer Unterrichtseinheit beurteilen die Schüler/innen die Wirksamkeit und die Atmosphäre des Unterrichts.
Tipps	Gerade im Bereich Arbeitsatmosphäre kann den Schüler/innen ihr Verhalten gespiegelt und der reziproke Ansatz gut integriert werden.
Quelle	Büro für Schulentwicklung & Evaluation, Regula Widmer www.schulentwicklung.ch

Instrument SL01

Schulleitungsfeedback

Version 1.1 / 04.02.08

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer, liebe weitere Mitarbeiter/innen der Schule ¹

dieser Fragebogen dient dazu, dem Schulleiter/der Schulleiterin Ihrer Schule eine qualifizierte Rückmeldung zur Zusammenarbeit und Wirkung seiner/ihrer Arbeit zu geben.

Bitte schreiben Sie Ihren Namen nicht auf den Fragebogen. Die Befragung erfolgt anonym, d.h. es kann nicht zurückverfolgt werden, was Sie geantwortet haben.

Der Fragebogen beinhaltet Aussagen, denen Sie jeweils mehr oder weniger zustimmen können. Dabei geht es um Ihre persönliche Einschätzung.

Falls Sie eine bestimmte Praxis nicht beobachten konnten (z.B. weil Sie noch nicht lange in dieser Schule unterrichten), kreuzen Sie bitte „Keine Angabe möglich“ an.

Die folgenden Rückmeldungen gelten für (Vorname/Nachname):

Rückmeldung an die Schulleitung ²

		Dies trifft zu ...				Keine Angabe möglich
Kommunikation und Unterstützung		fast nie	selten	häufig	fast immer	
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin...						
1.	ist für die Lehrpersonen und die weiteren Mitarbeitenden der Schule gut erreichbar.	☐	☐	☐	☐	☐
2.	pfllegt einen wertschätzenden und freundlichen Umgang mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.	☐	☐	☐	☐	☐
3.	nimmt die Sorgen und Ängste von Mitarbeitenden ernst.	☐	☐	☐	☐	☐
4.	nimmt sich Zeit für meine Anliegen.	☐	☐	☐	☐	☐
5.	bietet Unterstützung im Umgang mit schwierigen Schüler/innen.	☐	☐	☐	☐	☐
6.	bietet Unterstützung bei schwierigen Elterngesprächen.	☐	☐	☐	☐	☐
7.	behandelt mich fair und respektvoll.	☐	☐	☐	☐	☐

¹ In den meisten Schulen gehören nicht nur Lehrpersonen, sondern auch weitere Personen zum Schulteam (Hortleiter/innen, Schulsozialarbeit, nicht-pädagogisches Personal u.a.). Es ist sinnvoll, alle Teammitglieder der Schule anzusprechen und zur Befragung einzuladen.

² Bitte die Rückmeldung auf eine Schulleitungsperson beziehen. Bei mehreren SL-Personen jeweils einen separaten Fragebogen benutzen. Beachten Sie bitte die „Hinweise zur Durchführung des Schulleitungsfeedback“ (Download im Evaluationscenter)

		Dies trifft zu ...				Keine Angabe möglich
		fast nie	selten	häufig	fast immer	
Anerkennung von Leistungen und konstruktiver Kritik						
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin ...						
8.	nimmt meine Leistungen für die Schule wahr.	1	2	3	4	0
9.	würdigt zusätzliche Leistungen/ zusätzliches Engagement der Mitarbeitenden.	1	2	3	4	0
10.	gibt mir für meine Leistungen Anerkennung und wertschätzende Rückmeldungen.	1	2	3	4	0
11.	kritisiert sachlich und angemessen.	1	2	3	4	0
12.	betrachtet Fehler als Chancen und ermuntert, daraus zu lernen.	1	2	3	4	0
13.	lässt auch eigenes Verhalten in Frage stellen.	1	2	3	4	0
14.	ermutigt mich, Kritik offen anzusprechen.	1	2	3	4	0
15.	nimmt Kritik ernst.	1	2	3	4	0
Pflege des Schulklimas						
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin						
16.	fördert ein Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen.	1	2	3	4	0
17.	unterstützt Ideen für gemeinschaftsbildende Aktivitäten (Feiern, Rituale, gemeinsame Sportaktivitäten etc.)	1	2	3	4	0
18.	spricht Probleme/ Konflikte frühzeitig und offen an.	1	2	3	4	0
19.	fördert konstruktive Problem- und Konfliktlösungen.	1	2	3	4	0
20.	vertraut mir in unserer täglichen Zusammenarbeit.	1	2	3	4	0

		Dies trifft zu ...				Keine Angabe möglich
Information und Entscheidungen		fast nie	selten	häufig	fast immer	
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin ...						
21.	bezieht mich in bedeutsame Entscheidungen, die mich betreffen, mit ein.	1	2	3	4	0
22.	berücksichtigt bei Entscheidungen die Anliegen, Einwände und Standpunkte der Betroffenen.	1	2	3	4	0
23.	trifft Entscheidungen rechtzeitig.	1	2	3	4	0
24.	begründet Entscheidungen sachlich nachvollziehbar.	1	2	3	4	0
25.	stellt sicher, dass Entscheidungen eingehalten/ umgesetzt werden.	1	2	3	4	0
26.	macht verbindliche Aussagen.	1	2	3	4	0
27.	informiert die Lehrpersonen rechtzeitig und ausreichend (Bring-Prinzip).	1	2	3	4	0
28.	Die Lehrpersonen informieren sich selber aktiv (Hol-Prinzip).	1	2	3	4	0
Gestaltung von Teamsitzungen und Konferenzen		fast nie	selten	häufig	fast immer	Keine Angabe möglich
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin ...						
29.	sorgt dafür, dass die Sitzungen ergebnisorientiert und zeitökonomisch ablaufen.	1	2	3	4	0
30.	trägt durch ihre Moderation zu Klarheit und Effizienz bei.	1	2	3	4	0
31.	Die Themen an der Teamsitzung sind für mich relevant.	1	2	3	4	0
32.	Der Informationsanteil ist angemessen und klar formuliert.	1	2	3	4	0
33.	Ich kann meine Anliegen einbringen.	1	2	3	4	0

	Dies trifft zu ...				
Individuelle Förderung und Personalführung	fast nie	selten	häufig	fast immer	Keine Angabe möglich
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin ...					
34. kann delegieren und delegiert auch tatsächlich.	1	2	3	4	0
35. berücksichtigt bei der Delegation von Aufgaben meine Fähigkeiten und Interessen.	1	2	3	4	0
36. achtet auf eine gerechte Verteilung schulbezogener Aufgaben im Kollegium.	1	2	3	4	0
37. nimmt meine persönliche und arbeitsmässige Situation wahr.	1	2	3	4	0
38. führt regelmässig Unterrichtsbesuche durch und gibt den Kolleg/innen eine qualifizierte Rückmeldung.	1	2	3	4	0
39. unterstützt mich bei meiner beruflichen Weiterentwicklung (z.B. Teilnahme an Weiterbildung).	1	2	3	4	0
40. beurteilt mich im Rahmen der formellen Mitarbeiterbeurteilung korrekt.	1	2	3	4	0
41. Ich erlebe die individuellen Gespräche mit der Schulleitung (z.B. Mitarbeiter/innen-Gespräche) als wertvoll und nutzbringend.	1	2	3	4	0
Schulorganisation und Vertretung nach aussen	fast nie	selten	häufig	fast immer	Keine Angabe möglich
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin ...					
42. hat den Überblick über die organisatorischen Belange der Schule.	1	2	3	4	0
43. gewährleistet einen reibungslosen Schulbetrieb.	1	2	3	4	0
44. repräsentiert die Schule gut nach aussen.	1	2	3	4	0
45. vertritt die Belange der Schule gegenüber den Behörden.	1	2	3	4	0
46. informiert die Eltern angemessen über die Belange der ganzen Schule.	1	2	3	4	0

		Dies trifft zu ...				Keine Angabe möglich
		fast nie	selten	häufig	fast immer	
Schulentwicklung und Zusammenarbeit im Kollegium						
Der Schulleiter bzw. die Schulleiterin ...						
47.	setzt sich für die Entwicklung von klaren längerfristigen Zielen der Schule ein.	1	2	3	4	0
48.	strebt an, dass die Schule sich Ziele setzt, die sich auf den Unterricht und das Lernen der Schüler/innen auswirken.	1	2	3	4	0
49.	sorgt für eine Schulentwicklung, die bezüglich Umfang und Tempo angemessen ist.	1	2	3	4	0
50.	unterstützt die Lehrpersonen dabei, selbst Führungsverantwortung in der kollegialen Zusammenarbeit zu übernehmen.	1	2	3	4	0

Place Mat

Ludger Brüning und Tobias Saum



Ziel: Die Abfolge Einzelarbeit-Gruppenarbeit strukturieren

Phase: Aktivierung Vorwissen; Erarbeitung neuen Wissens

Wenn Sie den Dreischritt Denken–Austauschen–Vorstellen im Unterricht umsetzen, dann bietet es sich an, dies mit einer grafischen Struktur zu machen, die als „Placemat-Activity“ bekannt ist. Placemat bedeutet so viel wie Tischset oder Platzdeckchen. Im Grunde handelt es sich bei dieser Aktivität aber nicht um eine eigenständige Methode, sondern nur um ein besonders wirksames Verfahren, wie kooperative Arbeitsabläufe strukturiert werden können.

Place Mat ist eine grafische Struktur, die den Wechsel von Denken und Austauschen anschaulich werden lässt. Da jeder sein eigenes Feld hat, wird betont, dass jeder für sich arbeiten soll. Das gemeinsame Feld in der Mitte bringt die Schülerinnen und Schüler dazu, sich vor zu beugen, so dass der Austausch auch körperlich sichtbar wird und die Schülerinnen und Schüler nur leise miteinander zu sprechen brauchen. Der Bogen Papier macht die Zusammengehörigkeit der Gruppe in besonderer Weise sichtbar. Er zentriert die Aufmerksamkeit und hält die Schüler bei der Sache. Außerdem wird in den einzelnen Feldern sichtbar, was der Einzelne zum Gruppenergebnis beigetragen hat.

So geht es

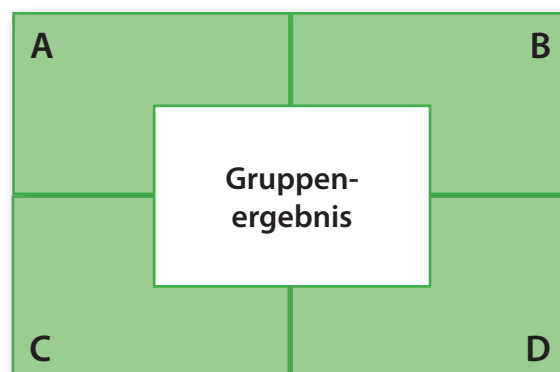
Die Schüler setzen sich in Vierer- oder Dreiergruppen zusammen. Jede Gruppe erhält einen großen Bogen aus Papier (DIN-A0 bzw. Flip-Chart-Bogen) und teilt den Bogen so auf, dass jeder Schüler dann ein eigenes Feld vor sich hat und in der Mitte ein Feld für die Gruppenergebnisse frei bleibt. Dann wird die Aufgabe gestellt.

Einzelarbeit

In der ersten Phase denken die Schüler alleine über die gestellte Aufgabe nach und notieren ihre Antworten in ihr Feld.

Kooperation

In der zweiten Phase werden die individuellen Ergebnisse ausgetauscht und verglichen. Dazu kann in der Gruppe der Bogen im Uhrzeigersinn gedreht werden, so dass alle Gruppenmitglieder am Ende die anderen Ergebnisse gesehen und nachvollzogen haben. Ebenso gut können die Schülerinnen und Schüler jeweils den Platz im Uhrzeigersinn wechseln, so dass jeder Schüler am Ende wieder auf seinem Platz ist und auch alle Ergebnisse gesehen hat. Dann müssen sie sich über die Unterschiede austauschen, denn in dieser Phase geht es darum, ein gemeinsames Gruppenergebnis zu entwickeln. Dieses tragen sie in das zentrale Feld in die Mitte ein.



Plenum

In der dritten Phase stellt ein per Zufall ausgewählter Schüler das Ergebnis seiner Gruppe vor. Dann stellen noch ein bis zwei weitere Gruppen vor und mit den Ergebnissen wird weitergearbeitet.

Tipps für die Praxis

- **Mit dem mittleren Feld präsentieren:** Wenn die Schüler ihre Ergebnisse vorstellen, können sie das Mittelfeld ausschneiden und als Stichwortzettel für die Präsentation der Ergebnisse vor der Klasse nutzen.
- **Folien einsetzen:** Man kann auch in das Mittelfeld eine Folie legen. Diese wird am Ende der kooperativen Phase angefertigt und für die Präsentation genutzt.
- **Plakate:** Wenn das Mittelfeld sehr groß ist (DIN A 3 oder größer) und mit breiten Filzstiften ausgefüllt wird, dann können aus dem Feld auch Plakate für die Vorstellungsphase entstehen.
- **Material:** Optimale, aber nicht ganz preiswerte Papierbögen gibt es für Flip-Charts. Oder sie nutzen die Rückseiten von Postern und Plakaten.
- **Alternative:** Wenn Sie keine großen Papierbögen zur Hand haben, dann können Sie auch mit DIN A 4 oder DIN A 3-Blättern arbeiten. Jeder Schüler bekommt ein Blatt und ein Blatt liegt in der Mitte des Gruppentisches. In der Austauschphase kreisen die vier Blätter im Uhrzeigersinn.
- **Rangliste:** Um den Diskussionsprozess noch zu intensivieren, kann man die Aufgabe stellen, dass die gemeinsamen Ergebnisse in eine Rangliste gebracht werden, wenn es zum Inhalt passt.

In welcher Phase des Unterrichts kann die Methode eingesetzt werden?

Sowohl in der Phase der Aktivierung des Vorwissens als auch bei der Erarbeitung von neuem Wissen kann die Place Mat eingesetzt werden – vorausgesetzt, dass die Schüler zuerst alleine arbeiten und sich dann auf etwas Gemeinsames einigen sollen.

Bei welchen Inhalten könnte die Methode eingesetzt werden?

Deutsch	Jeder schreibt zuerst die zentralen Aussagen eines Textes heraus. In die Mitte kommen die Aussagen, auf die sich alle geeinigt haben.
Geschichte	Jeder schreibt in sein Feld das Vorwissen, was er zum Thema Ägypten hat. In die Mitte kommt dann alles, was die Gruppe wichtig findet.
Mathematik	Jeder rechnet eine Aufgabe zuerst alleine. In der Mitte wird dann der Lösungsweg, auf den sich alle geeinigt haben, eingetragen. Wenn es mehrere Lösungswege gibt, dann können diese auch eingetragen werden.



Eigene Erfahrungen und Praxistipps:

Hier können Sie an Ihrem PC direkt in das PDF-Dokument hineinschreiben.